

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>
Gesendet: Montag, 21. März 2022 17:36
An: 'schulgarten@groger.org' <schulgarten@groger.org>
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 03/22

*** Die nächsten Veranstaltungen *** Kochbus goes Wildkräuter *** Unsere Schulgartensorte ***
Forum Gärtnern macht Schule *** Fachtagung Gartenpädagogik *** Bienen *** Projektförderung
Großregion *** FRIEDEN ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

schon wieder erschüttert uns eine Krise, die uns fassungslos macht und alle anderen Gedanken und Probleme in den Hintergrund treten lässt. Wie können wir damit umgehen? Dazu ein paar Gedanken am Ende dieses Rundbriefs. Aber vielleicht haben wir in den letzten beiden Jahren auch gelernt, dass Krisen uns nicht lähmen müssen, sondern uns erst zum Nachdenken und dann zum Handeln auffordern. Wenn wir feststellen, dass die Krise unsere Überzeugungen ändert, müssen wir den Kurs ändern. Wenn sie uns aber darin bestätigt, dass bisher zu wenig getan wurde, um solche Krisen zu vermeiden, dann sollte sie uns ein Ansporn sein, noch engagierter und kreativer für eine Welt und eine Lebensweise einzutreten, die uns vor diesen Krisen bewahrt. „Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war gestern. Die zweitbeste Zeit ist jetzt!“

Die nächsten Schulgarten-Veranstaltungen

Endlich geht es wieder los mit Präsenzveranstaltungen!!! In die online-Winterruhe gehen wir erst wieder im November (bis auf ein paar Ausnahmen).

Am **08.04.22** treffen sich erstmals die „**Natur-Talente**“ an der **Uni Koblenz**, eine „Real-Life Selflearning-Community“ für Artenkenntnis & Gärtnern - zwei Basis-Kompetenzen nicht nur für die Gartenpädagogik. Mitmachen können alle, die gerne mit anderen in einer ungezwungenen Atmosphäre draußen sind und „nebenbei“ etwas lernen wollen. Insgesamt wird dieser offene Treff von April bis September zehn mal angeboten, immer freitags ab 14 Uhr - sozusagen als Wochenausklang mit entspanntem Übergang von der Bildungsarbeit in den Naturgenuss :)
Hier gibt es mehr Infos: https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/nachhaltigkeit.bildung-rp.de/Schulgarten/Expose_AG_Natur-Talente_Uni_Koblenz.pdf

Zu den folgenden Veranstaltungen sind detaillierte Informationen im Veranstaltungskatalog des PL zu finden: <https://evewa.bildung-rp.de/home/>

28.04.22, PL-Nummer 221432S001: **Grundlagen des nachhaltigen Gärtnerns im Schulgarten** = der erste Teil* unserer drei Fortbildungs-„Klassiker“ für Schulgärtner*innen an der Waldökostation Remstecken im **Koblenzer Stadtwald**. Wir werden zusammen praktisch gärtnern, aber ihr erfahrt auch alles, was ihr wissen wollt, von A wie Anzucht bis Z wie Zuckererbse.
Anmeldeschluss: 07.04.22

(* Vorschau: Der zweite Teil - „Unterricht im Schulgarten“ - findet am 18.05.22 statt, der dritte Teil - „Schulgartenmanagement“ - am 10.11.22.)

03.05.22, PL-Nummer 221432S005: **Coyote Gardening - wildnispädagogische Schulgartenarbeit. Wormser Erlebnisgarten**. Wer über die „Schule der Zukunft“ nachdenkt, kommt am Coyote Mentoring nicht vorbei, dem vielleicht menschlichsten Bildungsansatz überhaupt, weil er zum Ziel hat, uns zu einer tieferen Verbindung mit der Natur zu verhelfen. Das Coyote Mentoring ist die

grundlegende Lehrmethode der Wildnispädagogik. Um sie optimal umzusetzen, braucht man eine möglichst natürliche Umgebung. An der Schule kann dies ein naturnahes Schulgelände oder eben der Schulgarten sein. Wir bringen das Coyote Mentoring in den Schulgarten: Coyote Gardening!
Anmeldeschluss: 05.04.22

Und dann stehen wieder **Treffen von regionalen Schulgarten-Netzwerken** vor der Tür. Nichts geht über den direkten Austausch und die Besichtigung eines realen Schulgartens!!!

- **31.03.22, 15:00-17:30 Uhr**, Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region: Grundschule **Weißenthurm**, Anmeldung bis 24.03.22 bei Birgitta Goldschmidt: schulgarten@groger.org
- **07.04.22, 14:00-17:30 Uhr**, Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Westpfalz: Westpfalz-Waldorfschule **Otterberg**, Anmeldung bis 31.03.22 bei Sabine Michels vom Bildungsbüro Kaiserslautern: sabine.michels@kaiserslautern.de

Kochbus goes Wildkräuter

Der Kochbus, eine Institution der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) im Rahmen des Programms „Rheinland-Pfalz isst besser“, hat die Wildkräuterpädagogik für sich entdeckt. Die Wildkräuter-Veranstaltungen mit dem Titel **Wildnis essen aus dem Schulgarten**, die der Kochbus in Kooperation mit der AG Schulgarten RLP („Zukunft:Schulgarten“) in den letzten beiden Jahren entwickelt hat, werden jetzt neu aufgelegt:

Präsenzveranstaltungen:

11.04.22, 10-17 Uhr, PL-Nummer 221432S003, Waldökostation Remstecken im Stadtwald **Koblenz** (Anmeldeschluss: 28.03.22)

22.04.22, 10-17 Uhr: PL-Nummer 221432S018, Campus der Universität **Koblenz** (Anmeldeschluss: 08.04.22)

Es werden Wildkräuter gesammelt, bestimmt und kreativ zubereitet. Außerdem gibt's Tipps für den Unterricht rund um das Thema „Wildkräuter“.

Zweiteilige Online-Veranstaltung (für jede ist eine separate Anmeldung erforderlich!):

12.05.22, 16-18 Uhr, PL-Nummer 221432S009

09.06.22, 16-18 Uhr, PL-Nummer 221432S011

Im ersten Meeting werden sechzehn essbare Wildkräuter vorgestellt. Im Zeitraum zwischen den beiden Online-Workshops suchen die Teilnehmenden im Freiland oder im eigenen Garten/Schulgarten nach diesen Wildkräutern. Die dokumentierten Ergebnisse werden im zweiten Teil vorgestellt und Fragen dazu geklärt. Neben Methoden zur Umsetzung mit Kindern gibt es auch Kochvideos und Literaturhinweise zu einzelnen Wildkräutern.

Mehr Infos, Unterrichtsmaterial, Rezepte und Videos gibt es hier:

<https://umdenken.rlp.de/de/themen/mehr-raum-fuer-wildkraeuter/wildkraeuter-materialien-fuer-kindergaerten/wildkraeuter-workshops/>

Unsere Schulgartensorte - noch Plätze für Teil 2 und 3 frei!

Der erste Teil der dreiteiligen Fortbildung zur Sortenvielfalt im Schulgarten hat zwar bereits stattgefunden, für die beiden weiteren Teile sind aber noch Plätze frei! Interessent*innen können auch von der Referentin, der Spezialistin für regionales Saatgut in der Region Trier, Annette Fehrholz, noch Saatgut zur Aussaat im Schulgarten bekommen, um dann im zweiten und dritten Teil Details zur Kulturführung (**05.07.22**, PL-Nummer 22ST014804) und Saatguternte (**11.10.22**, PL-Nummer 22ST014805) zu erfahren. Nicht nur das Thema und die Referentin lohnen das Mitmachen, auch der

Veranstaltungsort, der Demeterhof Breit in Wittlich, ist ein guter Grund dabei zu sein. Ein einmaliges Angebot für alle Interessierten aus der Region!

Am besten gleich bei der Referentin anmelden: post@weltumbildung.de. (Die Anmeldung ist aber auch bis jeweils 10 Tage vor der Veranstaltung möglich.)

Forum „Gärtnern macht Schule“ Baden-Württemberg

Unter dem Motto „**Schulgärten: Von Grund auf fruchtbar**“ findet am **18.05.22, 9:00-16:30 Uhr**, das 19. Baden-Württembergische Forum „Gärtnern macht Schule“ als Präsenzveranstaltung im **Schloss Ludwigsburg** statt. Der Fokus des diesjährigen Forums liegt auf dem Thema „Boden“, das im Schulunterricht zunehmend an Bedeutung gewinnt im Hinblick auf naturwissenschaftliche Grundbildung, problemorientierte Allgemeinbildung, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Schwerpunkte „Boden als Lebensraum“ und „Boden als Lebensgrundlage“ werden in Vorträgen und Workshops von verschiedenen Seiten beleuchtet und anschaulich gemacht. So erhalten Lehrende fundiertes, praxisorientiertes Wissen zum Themenfeld, das sowohl allgemeine biologische und ökologische Prinzipien wie Stoffkreisläufe, Formenvielfalt oder Variabilität der Lebensbedingungen als auch die Auswirkungen menschlicher Eingriffe aufzeigt.

Informationen und Anmeldung:

<https://www.gartenakademie.info/cms/index.php/themen/veranstaltungen/403>

Fachtagung Gartenpädagogik

Die Gartenpädagoginnen von der Garten Tulln in Niederösterreich bieten Lerngruppen gartenpädagogische Programme an, veranstalten Fortbildungen und Tagungen und haben in Kooperation mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien einen Hochschullehrgang „Gartenpädagogik“ ins Leben gerufen. Der Höhepunkt des Jahres ist die Fachtagung Gartenpädagogik, die in diesem Jahr am **21.05.22, 9-16 Uhr**, als Hybrid-Veranstaltung angeboten wird, sodass niemand extra auf die ökologische Gartenschau - auf „die Garten Tulln - fahren muss ... obwohl es sich lohnen würde!

Hier geht's zum Programm und zur Anmeldung:

<https://www.naturimgarten.at/veranstaltung/fachtagung-gartenpaedagogik-2022.html>

Bienen

Bienenpädagogik ist zu einem großen Thema in den Schulen geworden. Gut so, denn Bienen sind faszinierende Tiere und sympathische Botschafter für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft. Hier ein paar aktuelle Tipps für Bienen-Fans:

Das **bienenpädagogische Fortbildungsprogramm des Bildungswerks Kronberghof** richtet sich an Lehrkräfte aller (Vor-)Schulformen, Natur- und Umweltpädagog*innen sowie Imker*innen. In den Schulungen werden die Teilnehmer*innen über verschiedene bienenpädagogische Konzepte informiert und individuell bei der Wahl eines für ihre Einrichtung geeigneten Bienenprojektes unterstützt. Mit an Bord im aktuellen Programm ist Undine Westphal, eine erfahrene Schulimkerin, Dozentin und Autorin aus Hamburg. <https://bienenschulen.de/fortbildung/bienenpaedagogik/>

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen bundesweiten **Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“**. Im Zeitraum vom 1. April bis 31. Juli können Bewerber*innen ihre Bilder und Berichte auf die Homepage der Kampagne hochladen. Für die besten Beiträge winken Geldpreise bis 400,- Euro und eine Einladung zur Prämierungsfeier in Berlin. <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/home.html>

Am **01.04.22, 18:30 Uhr**, findet unter dem Titel „**Bienen retten, aber wie? - Und was hab ich davon?**“ ein **Impulsvortrag** mit Buchvorstellungen von Monika Theuring in der Stadtbibliothek **Kaiserslautern** statt. Anmeldung unter stadtbibliothek@kaiserslautern.de.

Projektförderung in der Großregion

Auch 2022 unterstützt der Gipfel der sog. Großregion - dazu gehören Lothringen (F), Wallonie (B), Luxemburg und RLP/Saarland (D) - wieder kleine grenzüberschreitende Bürgerprojekte. Auch Schulen können Anträge stellen! Ziel ist die bessere Kooperation und Verständigung zwischen den Regionen. Wie wäre es z. B. mit einem grenzüberschreitenden Schulgarten-Austausch oder einem gemeinsamen Bienenprojekt? Genehmigte Projekte können mit bis zu 90% der Kosten kofinanziert werden. Die Fördersumme beläuft sich auf 500 bis maximal 2.000 Euro. Hier finden Sie alle Informationen zu den Förderkriterien und Antragsmodalitäten sowie die Antragsunterlagen für 2022: <https://www.grossregion.net/Kooperationsfonds/Projektaufuf>

FRIEDEN

Wie gehen wir mit dem Thema „Krieg“ um, der jetzt für die meisten für uns näher gerückt ist als jemals zuvor in ihrem Leben? Und vor allem: Wie können wir mit Schülerinnen und Schülern darüber reden? In einem Interview mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung erklärt Jennifer Rauch, psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie in einem Interview zum Thema „Wie erklärt man Kindern Krieg?“ (<https://www.dkjs.de/aktuell/meldung/news/wie-erklart-man-kindern-krieg/>): „Um ein Gefühl der Ohnmacht [...] zu vermeiden, empfiehlt es sich [...] am Ende eines Gespräches gemeinsam aktive Handlungen abzuleiten. Was könnte helfen? Wer unternimmt was?“ Nun, der Garten ist ein Ort des Handelns! Welche Möglichkeiten bietet der Schulgarten in dieser Situation?

- Zunächst kann der Aufenthalt in der Natur gerade im Frühling die Seele stärken. Der Garten ist jetzt vor allem ein Ort des Lebens, des Aufbruchs und der Zuversicht. Nach einer langen dunklen Zeit wird das Lebendige wieder sichtbar, es wird hell und bunt und duftig. Die Pflanzen wissen nicht, was der Sommer bringt. Aber sie wagen es jedes Jahr auf's Neue, Blätter und Blüten zu schieben. Dieses Gefühl der Hoffnung kann ansteckend und heilsam sein.
- Gemeinsam mit anderen etwas Konstruktives tun - und beim Gärtnern im Frühling ist dies meistens etwas, das Leben schafft statt zerstört - kann den Kindern helfen, der scheinbaren Übermacht des Destruktiven etwas entgegenzusetzen.
- Haben wir aus dem letzten Jahr noch Gartenprodukte übrig, die wir verkaufen können, um den Erlös zu spenden?
- Wenn ukrainische Kinder in die Klasse kommen, die zuhause einen Garten haben, können wir mit ihnen zusammen im Schulgarten ihre Lieblingspflanze anbauen.

Vergessen wir aber angesichts der Katastrophe in der Ukraine nicht die vielen anderen Krisenherde in der Welt, in denen auch Tausende von Menschen unvorstellbar leiden. Wir können keine Gerechtigkeit herstellen, wir sollten aber ein wenig darauf achten, unsere Bereitschaft zur Solidarität nicht von der Medienpräsenz einer Krise und der Eloquenz ihrer Protagonisten abhängig zu machen. Äthiopien, Jemen, Sudan oder Syrien (<https://www.frieden-fragen.de/entdecken/aktuelle-kriege.html>) haben keinen Selenskyi, der der Welt ins Gewissen redet, sie verdienen unsere Hilfe aber ebenso wie die Ukraine.

Und vergessen wir nicht: „Der größte Krieg, der gegenwärtig wütet, ist der gegen unseren Planeten.“ (Vandana Shiva). Diesen Krieg müssen wir alle gemeinsam beenden: Russen und Ukrainer, Oligarchen

und Separatisten, Autokraten und Demokraten, Frauen und Männer, Hindu und Muslime, Förster*innen und Landwirt*innen, Verbraucher*innen und Politiker*innen, Wissenschaft und Wirtschaft. Lasst uns Frieden schließen mit der Natur! Lasst uns die Missachtung und Ausbeutung unserer Mitwelt stoppen: „Earth Care - People Care - Fair Share“ - so heißen die ethischen Prinzipien der Permakultur. Teilen - nicht nur zwischen Menschen, sondern auch zwischen Menschheit und Mitwelt - fällt uns schwer, aber der Garten ist der ideale Ort, es zu lernen. Zukunftsfähig ist, wer seinen Frieden damit gemacht hat, den Salat mit den Schnecken und die Kirschen mit den Staren zu teilen!

Ich wünsche uns allen einen friedvollen Frühling!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Mobil: 0151 40765781
<https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk.html>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.